

Bunbury oder **Ernst sein ist alles**

Eine triviale Komödie für ernste Leute

Englischer Originaltitel: **The Importance of Being Earnest**

Ort der Handlung:

1. Akt: Algernon Moncrieffs Wohnung in der Half-Moon-Street, London
2. Akt/
3. Akt: Der Garten beim Manor House, Woolton

Zeit der Handlung: Gegenwart, d.h. etwa 1895

Bunbury wurde am 14. Februar 1895 im St. James Theater im Londoner West End uraufgeführt.

Es ist eine gesellschaftskritische Komödie, die die Lebensweise und Doppelmoral der viktorianischen Gesellschaft karikiert und dank ihrer unkonventionellen Figuren auch heute noch aktuell ist. Viele der weiblichen Zuschauer dürften sich vor allem über die Liebeszenen amüsieren, in denen die jungen Damen ganz anders reagieren als die Herren es erwarten. Außerdem besticht die Komödie durch Situationskomik und Wildes unnachahmlichen Sprachwitz

Und wer oder was ist Bunbury?

Algernon und Jack, zwei junge englische Gentlemen, die sich gern amüsieren, haben Ausreden erfunden, um ihre Ausschweifungen mit ihren gesellschaftlichen Rang vereinbaren zu können.

Algernon behauptet, einen kranken Freund namens Bunbury zu haben, damit er von Zeit zu Zeit aufs Land fahren und so den langweiligen Gesellschaften seiner Tante entgehen kann, während Jack häufig in die Stadt fahren muss, um seinem (erfundenen) lasterhaften Bruder Ernst aus der Patsche zu helfen.

In der Stadt gibt sich Jack als Ernst aus und verlobt sich mit Algernons Cousine Gwendolen, während Algernon als Ernst aufs Land fährt und sich dort mit Jacks Mündel Cecily verlobt. Und so beginnen die Verwicklungen...

Da das Stück nur 8 Rollen vorsieht und es für uns nicht in Frage kam, mit Wilde in Konkurrenz zu treten, indem wir Rollen hinzufügen, haben wir das Stück z. T. doppelt besetzt.

Daher hat am Dienstag eine ganz andere Besetzung gespielt als heute.
Viel Vergnügen und gute Unterhaltung!

DARSTELLER

John Worthing, ein Gentleman

Algernon Moncrieff, sein Freund - auch Gentleman

Lane, Mr. Moncrieffs Diener

Ashton, noch ein Diener

Lady Bracknell

Gwendolen Fairfax, ihre Tochter

Cecily Cardew, Mr. Worthings Mündel

Miss Prism, ihre Gouvernante

Hochwürden Dr. Chasuble, Doktor der Theologie

Merriman, Mr. Worthings Butler

Julien Ziegeler

Sebastian Lavrentev

Oskar Kurosad

Kassem Salim

Inken Friedrichs

Nathalie Giesecke

Wiebke Hass

Julia Mohr

Alexander Mann

Oskar Kurosad

WEITERE MITWIRKENDE

TECHNIK

Philip Heinisch,
Milan Hille

RAP

Oskar Kurosad,
Kassem Salim

REGIEASSISTENZ

Ute Trier

REGIE

Antje Lücke
Uta Schwarznecker

CATERING

Brigitte Glandorf/ Martin
Rau/ Florian Kirchhoff/
Martin Möhlmann/
Timothy-Marc Schmidt

Wir danken Frau Hanstedt-Schütte vom Theater Lüneburg für die Kostüme,
sowie Frau Weihe vom theater im e.novum, Lüneburg für einige Requisiten.

Außerdem danken wir der Stadt Uelzen, Herrn Naujok, Herrn Volke, Frau Meyer-Teelen,
Frau Fonfara, Frau Muhsik, Frau Schirrmeister und Frau Niemann, Frau Gollnick, Herrn
Trettin, Herrn Beecken, und Herrn Büsse,
sowie Horst Schippling, Timothy-Marc Schmidt, Monika Hille
und allen anderen, die uns tatkräftig unterstützt und die wir hier trotzdem vergessen haben.

**Wir widmen diese Aufführung unserer Mitspielerin
Tatjana Fricke,
die am 29. Januar 2010 verstorben ist.**

Tatjana war von Anfang an ein Mitglied unserer Gruppe. Sie hat das Theaterspielen geliebt, war stets die erste, die ihren Text konnte und lebte ihre Rollen. Sie war die Julia in „Romulus der Große“ und die Künstlerin in „Freitag der 13.“ Manch ein Zuschauer musste zwei mal hinsehen, um zu erkennen, dass die energische Kaisergattin oder die exzentrische Künstlerin mit einem Faible für großgewachsene Sportler unsere Bibliothekarin war.

Aber Tatjana war nicht nur eine großartige Schauspielerin, sie hat die AG auch in vielerlei anderer Hinsicht bereichert. Sie war immer beim Requisiten- und Kulissenbau dabei, sie hat Plakate entworfen, Kostüme genäht und geändert und sich gerne um Mitspieler gekümmert, die beim Textlernen etwas Unterstützung gebrauchen konnten. In der Bücherei, bei Tee und Keksen, wurde manch schwierige Textpassage ganz einfach.

Tatjana war die hilfsbereite, immer freundliche Bibliothekarin unserer Schule, in der AG ist sie zu unserer Freundin geworden.

Wir sind traurig und vermissen Dich.

Deine aktuellen und ehemaligen Mitglieder der Theater AG:

Adrian, Alex, Andre, Andrea, Antje, Antonia, Basti, Catharina, Christina, Elena, Elisabeth, Hagen, Jan, Janina, Jonas, Julia, Julien, Kassem, Kim, Maxi, Nathalie, Oskar, Susan, Tanja, Tatjana, Timothy, Tobi, Uta, Ute, Wiebke, Wilma

